



KARATE – Neue Bezirksmeister 2016 aus Mittelfranken

Bericht von Uwe Wittmann

HERSBRUCK - Am vergangenen Samstag, war Hersbruck der Austragungsort der diesjährigen Bezirksmeisterschaft im Karate. Der Bayerische Karate Bund e. V. (Landesverband Karate) – Bezirk Mittelfranken veranstaltete gemeinsam mit dem Karate Centrum Hersbruck e. V. das traditionelle `Shiai` (jap.: Wettkampf).

Zirka 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Karatevereinen und Sportschulen folgten dem Aufruf und trainierten seit Wochen ihre meist jungen Athletinnen und Athleten, um gegen die `Konkurrenz` zu bestehen.

Ausrichter und Veranstalter waren mit dem Niveau und dem Engagement – vor allem der jüngsten Nachwuchskarateka, äußerst zufrieden. Verletzungsfrei – trotz harter, aber fairer Wettkämpfe: wen wundert es, denn im Karate sind Respekt, Disziplin und die Achtung vor dem vermeintlichen `Gegner` ein hohes Gebot.

Trotz `Blitz-Glatteis` und erneutem Wintereinbruch, konnte die Meisterschaft pünktlich um 9 Uhr beginnen. Der Bezirksvorsitzende Christian Conrad begrüßte Wettkämpfer, Kampfrichter, Eltern und Zuschauer herzlich, die Meisterschaft eröffnete der Bezirkskampfrichterreferent Mehmet Hürriyetoglu mit einem `Shomen ni rei` (der jap. Begrüßung der Zuschauer).

Karate scheint tatsächlich keine Frage des Alters zu sein: Im Alter von 7 bis 56 Jahren nahmen die Aktiven in den Disziplinen Kumite (Freikampf) und Kata (festgelegte Bewegungsabläufe, die sich gegen fiktive `Gegner` richten) teil.

Gestartet wurde in den Disziplinen Kumite und Kata, sowohl in Einzel- wie in Mannschaftsdarbietungen. Im Wettkampfsport Karate wird nach den Altersklassen: Kinder, Schüler, Jugendliche, Junioren, Leistungs- und Masterklasse (Senioren in den Altersbereichen Ü30 / Ü40 / Ü50 / Ü60), gestartet. Der hohe Stellenwert der Meisterschaft erklärt sich, als sich die jeweils vier besten Athletinnen und Athleten der jeweiligen Disziplin für die Bayerische Meisterschaft qualifizieren.

Die Kämpfer zeigten engagierte Aktionen, bzw. kraftvolle und dynamische Kata-Darbietungen. Vor allem die `jüngsten` Nachwuchskarateka (der jüngste Teilnehmer war gerade 7 Jahre und startete schon auf der Bayerischen Meisterschaft der Kinder), versetzten das Publikum in Erstaunen.

Der Lohn der sportlichen Arbeit und des `schweißtreibenden` Trainings ist die Siegerehrung. Mit Stolz nahmen die Sieger ihre Urkunde, Medaille bzw. Pokal entgegen.

Karate wird in Deutschland durch den Deutschen Karate Verband e. V. organisiert. Seit vielen Jahren wird das Karate in vielfältigen Varianten vorwiegend im Breiten- aber auch im Leistungssport praktiziert. Das Grundprinzip des Karatesports ist es, die Arm- und Beintechniken, ohne Trefferwirkung mit größtmöglicher Geschwindigkeit und Dynamik, präzise ins `Ziel` zu bringen, und die Technik vor dem Auftreffen zu stoppen. Karate ist eine lebensbegleitende, gesundheitsfördernde Sportart, die in jedem Alter problemlos erlernt, und ohne großen finanziellen Aufwand betrieben werden kann. Es dient als ideales Training für die körperliche Fitness, der Konzentration und führt bei nachhaltigem Training zu mentaler Stärke.

In Mittelfranken sind derzeit 53 Karatevereine bzw. Karatesportschulen beim Landesverband gemeldet. Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene können über die Homepage des Bayerischen Karate Bund e. V. (www.karate-bayern.de), direkt mit den entsprechenden Vereinen in Kontakt treten.

